Hier finden Sie in der Regel am Mittwoch und am Samstag einen Überblick über interessante Videobeiträge aus anderen Medien und Veröffentlichungen. Wenn Sie auf "weiterlesen" klicken, öffnet sich das Angebot und Sie können sich aussuchen, was Sie anschauen wollen. Die Videohinweise sind auch auf unserer YouTube-Seite als spezielle Playlist verfügbar. Auch für die Rubrik „Musik trifft Politik" gibt es eine eigene Playlist (CG: Christian Goldbrunner)

Hier die Übersicht; Sie können mit einem Klick aufrufen, was Sie interessiert:

1. ENTSPANNUNGSPOLITIK JETZT! Krieg ist keine Lösung! Friedenskundgebung zum Ukraine-Konflikt Hamburg
2. „Europa braucht Russland" – Punkt.PRERADOVIC mit Prof. Alexander Rahr
3. Biden rüstet weiter auf: US-Truppen landen in Polen
4. "Du bist nicht gesund. Du bist nur asymptomatisch."
5. Denmark's state modeller: Why we've ended ALL Covid laws
6. #FreedomConvoy2022 / Truckers For Freedom Kanada
7. Haditsch im Interview mit Dr. D. V. Seeling: allgemeine und spezielle Fragen zum Thema Immunisierung
8. Dr. Diether Dehm im Gespräch mit Konstantin Graf zu Eulenburg Betr: Chez Krömer/Dehm
9. Kinder, Corona und eine Kurskorrektur – Analyse aus der Logotherapie
10. Sarah El Bulbeisi: Tabu, Trauma und Identität. Subjektkonstruktionen von PalästinenserInnen
11. Kabarett, Satire, Comedy und Co.
12. Musik trifft Politik

Vorbemerkung: *Wir kommentieren, wenn wir das für nötig halten. Selbstverständlich bedeutet die Aufnahme in unsere Übersicht nicht in jedem Fall, dass wir mit allen Aussagen der jeweiligen Beiträge einverstanden sind. Sie können uns bei der Zusammenstellung der Videohinweise unterstützen, indem Sie interessante Fundstücke an die Adresse videohinweise@nachdenkseiten.de schicken. Wenn Sie diese Übersicht für hilfreich halten, dann weisen Sie doch bitte Ihre Bekannten auf diese Möglichkeit der schnellen Information hin.*

1. **ENTSPANNUNGSPOLITIK JETZT! Krieg ist keine Lösung! Friedenskundgebung zum Ukraine-Konflikt Hamburg**
   Kundgebung zum Ukrainekonflikt auf dem Hamburger Rathausmarkt am 05.02.2022 Zeitstempel: 00:00 Dr. Markus Gunkel (Hamburger Forum) / 00:57 Christoph Ostheimer (Ver.di Nord) / 07:48 Grußwort Tanja Chawla (DGB Hamburg, Vorsitzende)

/ 09:13 Ditte Gerns (Ver.di Arbeitskreis Frieden) / 15:50 Hartmut Ring (Pädagoginnen und Pädagogen für den Frieden) / 18:27 Text der ukrainischen pazifistischen Bewegung / 21:52 Marco Gasch (Hamburger Forum) / 27:19 Emre Ögüt (DIDF Hamburg) / 33:45 Ostermarsch 2022 / 33:59 Ralf Peters (Volksinitiative gegen Rüstungsexporte Hafen Hamburg) / 40:37 Holger Griebner (Volksini gegen Rüstungsexporte Hafen Hamburg) / 46:18 Zaklin Nastic (Die Linke, MdB)
Aus dem Flugblatt:
»Wir werden zurzeit Zeugen einer Propaganda, die uns glauben machen will, dass eine russische Invasion in der Ukraine kurz bevorstünde. Glaubt man der Bundesregierung und den Leitmedien, so ist allein Russland an der gefährlichen militärischen Zuspitzung an der Grenze zwischen Russland und der Ukraine schuld. Die Stationierung russischer Truppen im Hinterland ihrer Grenze zur südöstlichen Ukraine (Donezk, Lugansk) wird als Zeichen für einen bevorstehenden Angriff auf die gesamte Ukraine gewertet.
Dass die Regierung in Kiew selbst eine gewaltsame Lösung des Sezessionsproblems mit den Volksrepubliken Donezk und Lugansk im Südosten anstrebt und mehr als 100.000 Soldaten an der Demarkationslinie konzentriert hat, wird in der aufgeregten Berichterstattung verschwiegen. Dies aber wäre nicht nur der endgültige Bruch des im Februar 2015 vereinbarten Minsk-II- Abkommens, sondern stellt die „Rote Linie“ dar, deren Überschreitung Reaktionen Russlands nach sich ziehen würde.
Im Minsker Abkommen (Minsk II), das vom Sicherheitsrat der Vereinten Nationen in der Resolution 2202 (2015) einstimmig bestätigt wurde, haben die obersten Repräsentanten Frankreichs, Deutschlands, der Ukraine und Russlands u. a. vereinbart, nach dem Abzug der Waffen Gespräche über Wahlen in Donezk und Lugansk bezüglich des künftigen Status der beiden Regionen zu beginnen, bis Ende 2015 eine neue ukrainische Verfassung auszuarbeiten, die – abgestimmt mit Donezk und Lugansk – eine Dezentralisierung des Landes ermöglichen soll, danach Wahlen unter Aufsicht der Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE) durchzuführen, und dass am Ende dieses Prozesses die Ukraine die vollständige Kontrolle über die Grenze zu Russland übernehmen soll.
Wäre Minsk II umgesetzt worden, gäbe es diese Eskalation heute nicht. Allerdings haben sich die ukrainischen Regierungen seit Abschluss dieses Abkommens geweigert, sich mit den Vertretern von Donezk und Lugansk an einen Tisch zu setzen. Während Kiew damit das Abkommen boykottiert, pocht Russland auf seine Umsetzung. Nur so ist die aktuelle Lage, sind die Andeutungen der russischen Seite zu verstehen.
Die seit langem betriebene Politik der EU, die Ukraine mit einem Assoziierungsabkommen an sich zu binden und gleichzeitig deren Verbindungen zu Russland zu kappen, hat ebenfalls zur Eskalation beigetragen. (…)

Neben der Einhaltung des Minsker Abkommens geht es Russland grundsätzlich auch um die intensivierte Anbindung der Ukraine an die NATO und das damit verbundene Vorrücken der NATO an die russische Westgrenze. Dies steht im Widerspruch zur Zusicherung, die dem damaligen Staatspräsidenten der UdSSR, Gorbatschow, im Rahmen der Gespräche über die Wiedervereinigung Deutschlands gegeben wurde, die NATO nicht nach Osten zu erweitern. Durch Truppen und Raketen in Grenznähe minimieren sich im Konfliktfall die Vorwarnzeiten für die russische Seite, sodass sie dieses Vorrücken als äußerst bedrohlich wahrnehmen muss.
Dieser bestehende Konflikt darf und kann nur mit friedlichen Mitteln gelöst werden, durch ernsthafte Gespräche auf Augenhöhe unter Berücksichtigung der Sicherheitsinteres- sen aller Beteiligten. Dabei geht es nicht um den russischen Präsidenten Putin, wie man uns weismachen will. Ganz gleich, wie wir zu seiner Innen- oder Außenpolitik im Einzelnen stehen: Uns geht es um den Frieden in Europa, um unsere Grundüberzeugung, dass Konflikte zwischen Staaten ausschließlich auf der Basis gegenseitigen Respekts durch Gespräche und tragfähige Übereinkünfte zu lösen sind, nicht durch Drohungen, Sanktionen und Säbelrasseln.
Krieg darf als Option nicht herbeigeredet werden! Wir fordern von der Bundesregierung, ihre Politik an dem Willen der Mehrheit unserer Bevölkerung zu orientieren, die Frieden und einen Ausgleich mit Russland will:
– Wiederaufnahme der Konferenz für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa und Schaffung eines Systems gemeinsamer Sicherheit in Europa unter Einschluss Russlands!
– Aktive Diplomatie für die Einhaltung des Minsker Abkommens durch die Ukraine!
– Schluss mit den permanenten Sanktionsdrohungen gegen Russland!
– Keine Waffenlieferungen an die ukrainische Regierung!
– Keine aggressiven Militärmanöver in Osteuropa!
– Abrüsten statt aufrüsten!«
Quelle: Friedenskanal Hamburg, 05.02.2022

Anmerkung CG: *Ein gekürzter 7-minütiger Zusammenschnitt der Redebeiträge ist hier zu finden. Das komplette Flugblatt findet man hier (PDF). Auf der Website des Hamburger Forum für Völkerverständigung und weltweite Abrüstung e.V. findet sich auch die Unterschriftensammlung (PDF) "Ostermarschaufruf Hamburg 2022".*

2. **„Europa braucht Russland" – Punkt.PRERADOVIC mit Prof. Alexander Rahr**
Politik und Medien sehen Russland als Aggressor im Ukraine-Konflikt. Aber ist Putin wirklich kriegsgeil? Nein, sagt der Russland-Experte Prof. Alexander Rahr. Putin

verlange angesichts der zahlreichen Nato-Militärbasen unweit der russischen Grenze zu Recht Sicherheitsgarantien. Ohne weitere Nato-Osterweiterung sei der Konflikt befriedet. Außerdem solle sich Europa auf eigene Interessen besinnen und sich von den USA emanzipieren. Auch im Streit um russisches Gas. „Europa braucht Russland“.
Quelle: Punkt.PRERADOVIC, 08.02.2022

3. **Biden rüstet weiter auf: US-Truppen landen in Polen**
Am Dienstag sind weitere amerikanische Truppen und Ausrüstungen in Polen eingetroffen, nachdem Präsident Joe Biden die Entsendung von 1.700 Soldaten angeordnet hatte.
Soldaten der 82. Luftlandedivision, die in Fort Bragg, North Carolina, stationiert ist, landeten auf dem Flughafen Rzeszów-Jasionka, der etwa 90 Kilometer von der polnisch-ukrainischen Grenze entfernt liegt.
Sie gesellen sich zu mehreren Dutzend US-Elitetruppen, die am Sonntag auf dem Flughafen gelandet sind.
Russland hat rund 100.000 Soldaten an der Grenze zur Ukraine zusammengezogen, einige davon für gemeinsame Militärübungen in Weißrussland, besteht aber darauf, dass es nicht die Absicht hat, in die Ukraine einzumarschieren.
Biden ordnete die Entsendung zusätzlicher US-Truppen nach Polen, Rumänien und Deutschland an, um angesichts der zunehmenden Spannungen zwischen Russland und der Ukraine Amerikas Engagement an der Ostflanke der NATO zu demonstrieren.
Das östliche NATO-Mitglied Polen grenzt sowohl an Russland als auch an die Ukraine.
Quelle: RT DE via Facebook, 9.2.2022

Anmerkung CG: *Ein “verbotenes” Gedankenexperiment: Wie würden unsere Nato-treuen Leitmedien wohl reagieren, wenn Russland ein Verteidigungsbündnis beispielsweise mit Mexiko und Kuba schließen würde und dorthin Truppen verlegen würde? Man würde Russland Aggression vorwerfen. Aber für die Nato/USA gelten selbstverständlich andere Maßstäbe. Es ist ja schließlich zur angeblichen Verteidungung Polens, Rumäniens oder der Ukraine. Genscher hat ja auch nicht am 2.2.1990 in Anwesenheit von James Baker gesagt: “Wir waren uns einig, dass nicht die Absicht besteht, das NATO-Verteidigungsgebiet auszudehnen nach Osten. Das gilt übrigens nicht nur in Bezug auf die DDR, die wir da nicht einverleiben wollen, sondern das gilt ganz generell.” Und der ARD-Weltspiegel hat auch nicht darüber berichtet… Wenn es nicht so ernst wäre, müsste man lachen.*

4. **“Du bist nicht gesund. Du bist nur asymptomatisch.”**
   Jan Josef Liefers zu Gast bei Prof. Klaus Stöhr
   Jan Josef Liefers und Prof. Klaus Stöhr sprechen in dieser Episode über die gesellschaftlichen Folgen der Pandemie-Eindämmungspolitik in Deutschland. Liefers wirft einen auf die unmittelbaren und mittelbaren Folgen politischer Entscheidungen. Prof. Klaus Stöhr schaut außerdem auf eine neue Metaanalyse der Johns Hopkins University in Baltimore zur Wirksamkeit von Lockdowns.
   Außerdem bestätigen neue Erkenntnisse, dass die Omikron-Variante deutlich seltener schwerere Krankheitsverläufe bei Kindern verursacht als frühere Varianten.
   Quelle: Podcast CORONA-STRATEGIE MIT PROF. KLAUS STÖHR, 08. Februar 2022

5. **Denmark’s state modeller: Why we’ve ended ALL Covid laws**
   Freddie Sayers meets Dr Camilla Holten-Møller, chair of the Expert Group for Mathematical Modelling at Denmark’s public health agency ‘Statens Serum Institut’. Holten-Møller was in charge of producing the models before Christmas that informed Danish policy, and her group’s updated advice in January led to the cancellation of all Danish Covid restrictions (even as case numbers continue to climb to all-time highs). She joins UnHerd to discuss Denmark’s radical new policy, data modelling and why Omicron might be the end of the pandemic.
   Timecodes: 00:00 – 01:25 – Introduction 01:25 – 05:20 – Why is Denmark dropping all its covid restrictions?
   05:20 – 07:49 – Is this the end of the pandemic? 07:49 – 11:03 – If Omicron is more mild, is it now a good time to catch covid? 11:03 – 12:48 – Who had the better covid policy – Denmark or Sweden? 12:48 – 14:07 – What’s behind Denmark’s political consensus around ending lockdown? 14:07 – 20:28 – Analysing Camilla’s covid models – how did SAGE in the UK get it so wrong? 20:28 – 27:47 – Do UK covid modellers have a bias towards more negative outcomes? 27:47 – 30:32 – Why do the modellers assume exponential growth when we know people will naturally change their behaviours? 30:32 – 33:24 – Is Camilla worried about the damage that flawed covid models could do to her field? 33:24 – 34:47 – Concluding thoughts
   Podcast version
   Quelle: UnHerd, 31.01.2022

6. **#FreedomConvoy2022 / Truckers For Freedom Kanada**
   - **Kim Iversen: GoFundMe SEIZES Millions In Freedom Convoy Money,**

Critics SMEAR Truckers As Nazis
Kim Iversen details the latest developments in the Canadian truckers' anti-vaccine mandate protests.
[Kim Iversen: GoFundMe beschlagnahmt Millionen an Geldern für den Freedom Convoy, Kritiker bezeichnen Trucker als Nazis. Kim Iversen berichtet über die neuesten Entwicklungen bei den Protesten der kanadischen Trucker gegen die Impfpflicht. Übersetzg. CG]
Quelle: The Hill, 07.02.2022

Kim Iversen *[Auszüge transkribiert und übersetzt, CG]: "Vielleicht denken Sie ja: Was die Trucker tun, ist eine Besetzung der Innenstadt von Ottawa, und wenn das gegen die Nutzungsbedingungen von 'gofundme' verstößt, dann ist das eben so, sie sind ein privates Unternehmen und können tun, was sie wollen. Aber im Gegensatz zur autonomen 'Chaz-Zone', die damals in der Innenstadt von Seattle eingerichtet worden war, erklärt sich der Freedom Trucker Convoy nicht selbst zu einer 'polizeifreien, regierungsfreien Nation'. Als es [2020 in Seattle] tatsächlich zu einer Besetzung kam, erlaubte 'gofundme' nicht nur, dass die Gelder an die Besetzer verteilt wurden, sondern unterstützte sie sogar. Wir erinnern uns alle daran, dass die Proteste im Sommer 2020 damals als 'weitgehend friedlich' eingestuft wurden, obwohl Gebäude zerstört und einige bis auf die Grundmauern niedergebrannt worden waren. Während dieser Proteste waren tatsächlich Menschen getötet worden und trotzdem wurden sie von den liberalen Nachrichtenmedien und sogar von den Regierungen als 'Sommer der Liebe' und verteidigt als etwas, wovor man sich nicht fürchten müsse. Bewaffnete Plünderer versteckten sich buchstäblich in meinem Gebäude, was dazu führte, dass wir Anwohner eingeschlossen wurden, während Einsatzkommandos und Hubschrauber ausschwärmten. Das alles haben wir miterlebt und trotzdem führen sie uns nun wieder hinters Licht, indem sie uns sagen, diese Kanadier seien Separatisten, Rassisten, Wissenschaftsverweigerer, sie seien gewalttätig und würden die Anwohner zwingen, in Terror zu leben. Aber wenn wir die Videos von den Protesten in Ottawa anschauen, sieht das aus, wie ein Haufen tanzender, singender, flaggenschwenkender Kanadier. Ich meine, wo sind die brennenden Gebäude? Wo sind die zertrümmerten Güter? Wo sind die blutigen Schlägereien? Doch wieder einmal wird uns gesagt, es würden ganz andere Dinge passieren, für die wir dann aber keine überprüfbaren Beweise zu sehen bekommen. […] Einige Berichte besagen nun, der Konvoi würde sich*

auflösen und es seinen nur noch wenige Trucks übrig, denn unter der Woche gab es weniger Protestierende. Doch am Wochenende hatten sie sich dann vervielfacht. Der Freiheitskonvoi weitet sich ebenfalls aus. Berichten zufolge sind die Proteste in allen kanadischen Provinzhauptstädten zu sehen, aber es wird weiterhin behauptet, es handele sich nur um eine Randgruppe. Jetzt könnte es auch Ärger in Washington geben, denn Berichten zufolge formiert sich ein Konvoi mit der Absicht, in die Hauptstadt zu fahren, um Druck auf Biden auszuüben, damit er die Impfpflicht fallen lässt. Trucker sollen den kanadischen Konvoi nachahmen und von Kalifornien nach DC fahren. Aber natürlich hat 'Facebook' die Seite der Organisatoren gelöscht. Es geht doch nichts über BigTech, das sich mit der Regierung verbündet, um die Protestierenden der Arbeiterklasse zu zensieren und zum Schweigen zu bringen. Noch einen letzten Punkt möchte ich ansprechen, bevor ich das hier abschließe. Die Leute sagen, dass sie bei diesen Trucker-Protesten angeblich Nazi-Flaggen oder andere Anzeichen von Fanatismus gesehen haben wollen, und das würde bestätigen, dass es sich nicht um Proteste der Arbeiterklasse handele, sondern angeblich um Faschisten. Aber lassen Sie sich nicht täuschen, dieser Protest und andere Anti-Impfpflicht-Proteste bringen Menschen von allen Seiten des politischen Spektrums zusammen. Viele dieser Menschen sind in vielen anderen politischen Fragen anderer Meinung, aber sie sind zusammengekommen, um gegen diese eine Sache zu protestieren, in der sie sich einig sind. Der Versuch zu sagen, dass es sich um etwas anderes handelt als das, was es tatsächlich ist, lenkt davon ab, sich mit dem Thema zu befassen. Anstatt also Proteste einfach abzutun, weil man die Leute darin nicht mag, sollte man begründen, warum man das für falsch hält, und seinen Standpunkt darlegen. […] Ich finde es auch wirklich erstaunlich, dass der Bürgermeister von Ottawa […] sagt, oh danke 'gofundme' und hoffentlich werden andere Plattformen das Gleiche tun wie Sie… Als ob 'gofundme' nicht unter Druck gesetzt worden wäre, als ob ihnen nicht mit rechtlichen Maßnahmen gedroht worden wäre. Jetzt wird so getan, als hätte 'gofundme' einfach seine eigenen moralischen Grundsätze, um nicht zuzulassen, dass Gelder an diese, ihr wisst schon, 'Besetzungen' gehen. Und das Gleiche mit der 'Facebook'-Gruppe, die abgeschaltet wurde. Es wird beklatscht, als hätte 'Facebook' diese Entscheidung getroffen, als hätte 'Facebook' diesen 'moralischen Kodex' in den AGBs und diese Leute hätten ihn gebrochen. In Wirklichkeit ist das Druck von der Regierung, um Protestaktionen auf diesen BigTech-Plattformen zum Schweigen zu bringen und zu unterbinden."

Hierzu auch erneut der transkribierte Text vom 26.1.22 von Kim Iversen: »Media

BLACKOUT On MASSIVE Trucker "Freedom" Convoy Protesting Vax Mandates«

Anmerkung CG: *Am Besten ist es immer noch, wenn man sich selbst ein Bild von der Situation vor Ort in Ottawa machen kann, um sich selbst eine Meinung bilden zu können. Es gibt (noch) einige täglich aufgezeichnete Live-Streams auf Youtube. Die meisten davon sind über zehn Stunden lang. Beispielsweise der Kanal "VIDSTORM" hat eine Playlist "CANADIAN FREEDOM CONVOY 2022" in der alle der bisher 13 Livestreams zu finden sind. Selbstverständlich gibt es auch Telegram Kanäle, die Neuigkeiten, Fotos und Videos zu den Truckerprotesten posten, beispielsweise der 'TruckersForFreedom'.*

Auszug aus dem Video von "DAY 4 – Part 2" [7 Stunden Live-Stream] vom 01.02.2022:

Streamer: *"Es ist so wichtig, hier live vor Ort zu sein, um die Verwirrung aufzuklären, dass sich irgendwo eine Feindseligkeit um diese Bewegung, um den Konvoi, um den Parliament Hill in der Innenstadt von Ottawa zusammenbraut. Wir werden Ihnen immer wieder zeigen, dass das absolut nicht stimmt. […] Egal, was sie erzählen und behaupten, dies ist eine friedliche, sich selbst versorgende, liebevolle Gemeinschaft und Bewegung. Es gibt kein Chaos, keine Verwirrung, was auch immer, und wir können natürlich auch immer und immer wieder bestätigen, dass die Polizei von Ottawa und die Parlamentspolizei auf der Seite der Trucker stehen. […] Wir werden alles Menschenmögliche tun, um jeden Aspekt dieses Kampfes für eine freie Menschheit mit euch zu teilen. Das ist weltweit bedeutend, das ist Geschichte, die gemacht wird. […] Den Truckern geht es gut, die Unterstützung ist großartig."*

Trucker: *"Unglaublich, seht euch die Müllsäcke an, die hier draußen stehen, weil die Stadt die Mülltonnen mitgenommen hat, und dann all die Anschuldigungen, die falschen Behauptungen über die Müllabfuhr. Ja, das meiste wurde von den Truckern selbst aufgeräumt."*

Streamer: *"Seht euch den riesigen Konvoi an, hier ist alles abgesperrt. […] Blockiert – das ist jede Straße und jeder Weg, der zum Parliament Hill führt."*

In einem Tweet von Max Blumenthal ist zu vernehmen: Es sind keine Rassisten, Fremdenhasser oder gar Terroristen, wie die Regierung behauptet:

> Critics of mainstream media shouldn't let msm shape their perspective of #TruckersForFreedom2022. Watch a full @thevivafrei livestream instead & listen to protesters in their own words. Real time interviews like this contrast w/the media's demonization. https://t.co/F7mk3Ylwrs pic.twitter.com/7nWJIpleY6
>
> — Max Blumenthal (@MaxBlumenthal) February 8, 2022

- **"Wir wollen unsere Freiheit zurück!" – Kanadische Trucker belagern Ottawa**
  Seit über einer Woche dauern die Proteste kanadischer Trucker gegen die Impfpflicht nun an. In der kanadischen Hauptstadt Ottawa wurde inzwischen der Notstand ausgerufen. Die Demonstranten lassen sich davon nicht schrecken.
  Die kanadische Hauptstadt Ottawa wird weiterhin von protestierenden Truckern lahmgelegt. Aufgrund der unübersichtlichen Lage und dem Vorwurf, dass die Demonstranten die Sicherheit der Anwohner riskieren würden, wurde am Montag von Bürgermeister Jim Watson der Notstand ausgerufen. Diese Maßnahme sei wegen der "ernsten Gefahr und Bedrohung der Sicherheit der Anwohner" durch die anhaltenden Proteste notwendig. Er betonte, dass die Stadt mehr Unterstützung von anderen Kommunen und von der Regierung brauche, um die Lage kontrollieren zu können.
  Die Polizei rief unterdessen die Demonstranten dazu auf, die Innenstadt zu verlassen. Seit vergangenem Wochenende hätten sie bereits über 450 Strafzettel verteilt, unter anderem wegen Lärmbelästigung und gefährlichen Fahrens. Nach offiziellen Angaben wird die Stadt von rund 1.000 Lastwagen und anderen Fahrzeugen blockiert. Anwohner hatten zuletzt über Lärmbelästigung geklagt, wogegen nun rechtliche Schritte eingeleitet werden sollen. Am Montag erging ein Gerichtsurteil, wonach das Hupen fortan untersagt sei. Der zuständige Richter führte aus, dass das "Hupen kein Ausdruck großen Gedenkens" sei und das Recht der Bürger auf Ruhe beeinträchtige.
  Die Protestaktion, die sich "Freedom Convoy" nennt, begann vor rund einer Woche mit dem Eintreffen zahlreicher Lastwagen in Ottawa. Seitdem harren die Demonstranten in der Nähe des Parlaments aus und fordern ein Ende der Impfpflicht für Lkw-Fahrer, die die Grenze zu den USA überqueren, sowie ein Ende der staatlichen Corona-Maßnahmen.
  Quelle: RT DE, 8 Feb. 2022

- **“Konvoi der Freiheit” mischt Hauptstadt auf – Kanadischer Premier vorsorglich in Sicherheit gebracht**
  Tausende Trucker machten sich vor einigen Tagen auf den Weg in die kanadische Hauptstadt, um gegen das eingeführte Impfmandat zu protestieren. In Ottawa angekommen, wurden sie von Tausenden Menschen begeistert empfangen. Die Demonstranten protestieren gegen die Corona-Maßnahmenpolitik. Premierminister Trudeau soll sich an einem unbekannten Ort befinden. […]
  Quelle: RT DE, 30 Jan. 2022

- **Cops Turn On Cops Over Canadian Trucker Protest**
  The Police Chief in Ottawa held a press conference to insist that no officers on the Ottawa police force have been aiding and abetting the protesting truckers who have all but shut down the Canadian capital. Of course, his declaration merely fueled speculation that cops are, in fact, providing support to the protesters.
  Jimmy and comedian Kurt Metzger break down the Canadian truckers’ protest.
  Quelle: The Jimmy Dore Show, 05.02.2022

- **Truckerproteste, Interview mit dem kanadischen Freiheitsaktivisten Michael Breton**
  Markus Haintz: Michael und ich sprechen über die Truckerproteste in Ottawa und in ganz Kanada, über den Ursprung des Protests, die Motivation der Trucker und die politische Bedeutung des Protests. Michael ist im Moment in Ottawa, das Video wurde am 3. Februar zwischen 1:00 Uhr und 2:00 Uhr deutscher Zeit aufgezeichnet.
  Mit deutschen Untertiteln.
  Quelle: We The People – Wir sind der Souverän, 04.02.2022

7. **Haditsch im Interview mit Dr. D. V. Seeling: allgemeine und spezielle Fragen zum Thema Immunisierung**
   Dr. Dirk V. Seeling (wissen@corona-solution.com / www.corona-solution.com / Connection auf Telegram: DocSeele) hat mir freundlicherweise gestattet dieses Interview, das ausschließlich meine persönliche Einschätzung widerspiegelt, auch auf

meinen Kanal hochzuladen, dafür herzlichen Dank.
Die Gruppe www.corona-solution.com ist eine Graswurzel-Initiative und wird durch engagierte Bürger und mehrerer Ärzteinitiativen getragen, die sich für eine evidenzbasierte Aufklärung über den richtigen Umgang mit Corona einsetzen.
Ärzte für Aufklärung, Ärzte stehen auf, MWGFD und andere Ärztenetzwerke und Wissenschaftlerbündnisse, die offene Briefe an Regierung und Dachverbände geschrieben haben, klären auf zu den Risiken und der mangelnden Wirksamkeit der (Impf-)Stoffe.
Der Moderator der Gruppe, Organisationspsychologe Dr. Dirk Seeling, hat mir mehrere Fragen gestellt, die stellvertretend auch von „klassisch" informierten Ärzten gestellt werden könnten.
Weitere spannende Videos von Wissenschaftlern und Ärzten, Psychologen finden Sie hier.
Quelle: Martin Haditsch, 09.02.2022

8. **Dr. Diether Dehm im Gespräch mit Konstantin Graf zu Eulenburg Betr: Chez Krömer/Dehm (ARD-Mediathek)**
Selten musste die Kunstfigur Kurt Krömer (eigentlich: Alexander Bojcan) sogar aus seiner eigenen Fan Gemeinde soviel Kritik einstecken, wie nach seinem Gespräch mit Diether Dehm. Diesen hatte er keinen Satz zu Ende sprechen lassen, ihm Corona-Leugnung und Russen-Propaganda vorgeworfen, sowie als 25-Jähriger Ostspion gewesen zu sein. Dabei stützte sich „Krömer" gar auf den NATO- Kriegsbefürworter W.
Biermann und die AfD-Rechte E. Steinbach. Ein renommierter ARD-Kollege hatte Krömer sogar vorgeworfen, eine staatlich angeordnete Medienhinrichtung des linken Künstlers und Ex-MdBs versucht zu haben.
Der Hamburger Studioleiter und Journalist Konstantin Eulenburg hatte deswegen die reizvolle Idee, die Krömer-Fragen noch einmal zu stellen, und zwar so, dass Diether Dehm wirklich antworten konnte.
Quelle: weltnetzTV, 01.02.2022

Anmerkung CG: *Diese Reaktion betrifft die Sendung des RBB "Chez Krömer | Dr. Diether Dehm" vom 09.11.2021. An sich eine clevere Idee: Wie könnte das Gespräch beim RBB gelaufen sein, wenn der Gast ausreden hätte dürfen, anstatt ständig angegriffen und mit Vorwürfen übersät zu werden? Sehr interessante Stelle ab Minute 16:35 zu Unterwanderung von Parteien.*

9. **Kinder, Corona und eine Kurskorrektur – Analyse aus der Logotherapie**
   "Der Mensch ist seinem Wesen nach sinn- und wertorientiert. Die Sehnsucht, ein sinnvolles Leben zu führen, ist in jedem Menschen vorhanden. Wird der Wille aber zum Sinn langanhaltend frustriert, gerät der Mensch in eine Missbefindlichkeit, die in eine Fülle von Störungen umschlagen kann." Die Logotherapie, die bedeutende Wiener Schule der Psychotherapie, die von Prof. Viktor Frankl gegründet wurde, will genau da helfen. Jetzt, in der sogenannten Corona-Krise, geraten vor allem Kinder und Jugendliche durch die politisch verhängten Maßnahmen aus ihren Zusammenhängen, aus dem Tritt und leiden teils massiv.
   Hören Sie hier ein Interview mit Prof. Boglarka Hadinger. Sie ist Leiterin des Instituts für Logotherapie und Existenzanalyse in Tübingen und Wien. Das Interview gab sie im September letzten Jahres für eine Tageszeitung, die es dann aber doch nicht abdruckte. In erweiterter Form war es dann bei den Ärzten für Aufklärung erschienen. Für Radio München haben es unsere SprecherInnen Sabrina Khalil, Jana Aschenbroich und Ulrich Allroggen eingesprochen.
   Quelle: radiomuenchen.net

10. **Sarah El Bulbeisi: Tabu, Trauma und Identität. Subjektkonstruktionen von PalästinenserInnen**
    Subjektkonstruktionen von PalästinenserInnen in Deutschland und der Schweiz, 1960-2015. Zoom-Vortrag mit anschließender Diskussion. Bremen, 27. Januar 2022
    Sarah El Bulbeisi ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Orient-Institut Beirut (OIB), wo sie nach ihrer Promotion am Institut für Nah- und Mitteloststudien der LMU München seit November 2019 arbeitet. Vor dem OIB koordinierte sie das DAAD-Projekt „Violence, Forced Migration and Exile: Trauma in der arabischen Welt und in Deutschland", einen Hochschuldialog zwischen palästinensischen und libanesischen Universitäten sowie mit der LMU München.
    Sarah El Bulbeisi ist Kind eines palästinensischen Vaters. In ihrer Dissertation versucht sie, die Erfahrungen und Erlebnisse, die PalästinenserInnen auf ihrer Flucht und Vertreibung seit 1948 erfahren haben, als "diskursive Gewalt" zu erfassen. Die dramatischen Folgen der Nakba, die im Prinzip bis heute durch stille Vertreibung per Landraub, Siedlungsbau, Haus- und Olivenplantagenzerstörungen und anderen infrastrukturellen Apartheidsysteme anhält, stehen im Zentrum der Untersuchung.
    Die Arbeit ist als Buch mit dem Titel Tabu, Trauma und Identität: Subjektkonstruktionen von Palästinensern in Deutschland und der Schweiz, 1960 bis 2015″ erschienen. In ihrem Vortrag gibt sie uns einen Einblick in die Ergebnisse ihre Forschung und daraus folgenden Empfehlungen.

Veranstaltet von: Deutsch-Palästinensische Gesellschaft Bremen e.V., Israelisches Komitee gegen Hauszerstörung (ICAHD), AK Nahost Bremen, Bremer Friedensforum, Kairos Palästina Solidaritätsnetz Gruppe Bremen; DPG-Bund.
Moderation: Detlef Griesche, Deutsch-Palästinensische Gesellschaft
Video: Sönke Hundt, AK-Nahost Bremen
Quelle: weltnetzTV, 29.01.2022

11. **Kabarett, Satire, Comedy und Co.**
    - **Rima-Spalter mit Marco Rima: Ägypten (Satire)**
      Ich hätte da einmal eine Frage. Darf man überhaupt noch krank werden? Benötigt man dafür ein Zertifikat? Darf man heute überhaupt noch sterben? Alles Fragen, die mich beschäftigen.
      Achtung: Satire
      Quelle: Nebelspalter

    - **Der Wegscheider**
      5.Februar – Wochenkommentar von Ferdinand Wegscheider
      „Omikron ist nicht mild!“ – Im neuen Wochenkommentar geht es heute darum, endlich auch einmal die tollen Leistungen unserer Politiker in der Corona-Krise zu würdigen. Wir werfen einen Blick hinter die Kulissen des Pandemie-Managements und bekommen exklusive Einblicke!
      Der wöchentliche – nicht ganz ernst gemeinte – Kommentar zum aktuellen Zeitgeschehen […] All das stets mit einem Augenzwinkern, um den Zuseher zum Nachdenken anzuregen und ihn dazu zu bringen, sich seine eigene Meinung zum jeweiligen Thema zu bilden. Frei nach dem Motto: “Da scheiden sich nicht nur die Wege, sondern auch die Geister!”
      Quelle: Servus TV

      Ferdinand Wegscheider *[Auszüge transkribiert, CG]: “Während man jetzt fast zwei Jahre lang versucht hat, Lockdowns und anderen Maßnahmen-Unsinn schon allein damit zu rechtfertigen, dass ja weltweit nahezu alle Regierungen ihre Bürger mit denselben Maßnahmen traktiert haben, fällt diese kompetente Ausrede mittlerweile komplett weg. Tag für Tag heben verantwortungslose Regierungen in immer mehr Staaten die Maßnahmen auf und geben den*

Menschen wieder ihre Freiheit zurück. Tag für Tag kehrt ein Land nach dem anderen wieder zur Normalität zurück. Von Israel, Südafrika, England, Irland, Schottland und der Schweiz bis zu Italien, Spanien, Dänemark, Finnland, Norwegen, Schweden und zur selben Zeit setzen sich Österreichs Volksvertreter mutig und unverdrossen über die Expertise unzähliger Wissenschaftler und hunderter Studien hinweg und beschließen eine allgemeine Impfpflicht. […] Ein bissl schade finde ich auch, dass die großartige Idee einer Impflotterie, mit der sich Pamela Rendi[-Wagner] und ihre SPÖ ihre Zustimmung zur Impfpflicht abkaufen haben lassen, jetzt offenbar vor dem Aus steht. Nicht zuletzt, weil die Kollegen vom Staatsfunk überraschend eingeknickt sind und diese grandiose Aktion nicht durchführen wollen, aus Angst, dass die Bürger den ORF sonst als Staatsfunk wahrnehmen könnten. Der neue Chef des ORF hat dem möglichen Ärger der Politik gleich wieder den Wind aus dem Segel genommen, indem er seinen Mitarbeitern mitgeteilt hat, dass die allgemeine Impfpflicht beim Staatsfunk jetzt auch am Arbeitsplatz gilt. Sprich, dass sich jeder ORF-Mitarbeiter bis zum 15. Februar impfen lassen muss, andernfalls… Welche Konsequenzen öffentlich-rechtlichen Impfverweigerern drohen – das steht noch nicht endgültig fest. Möglicherweise bleiben die Staatsfunker aber auch inhaltlich noch auf Regierungskurs. So glaubt etwa ein berühmter ORF-Moderator [Armin Wolf; Anm.], einen Verfassungsrichter öffentlich rügen zu müssen, weil er dem Gesundheitsminister heikle Fragen zur Corona-Politik gestellt hat. Selbstverständlich nicht, ohne ganz beiläufig zu erwähnen, dass dieser Höchstrichter von der FPÖ nominiert wurde. Man merke: Die Jammerei über Angriffe auf die unabhängige Justiz gilt selbstverständlich nur in eine Richtung. Böse Zungen behaupten ja, der besagte ORF-Sprecher kritisiere den Höchstrichter vor allem deshalb, weil er jene Fragen stellt, die er als Journalist den Politikern schon seit Monaten stellen hätte müssen. Aber sei's drum, im Staatsfunk erfährt man ja auch seit mehr als einer Woche nicht, dass in Kanada Ausnahmezustand herrscht, weil Tausende Lastwagenfahrer mit ihren Trucks in die Hauptstadt gefahren sind und der Regierungschef aus Angst seit Tagen untergetaucht ist. Man erfährt auch nicht, dass jetzt auch in Europa und selbst in Österreich ähnliche Protestaktionen geplant sind."

- **Der erste Dominostein fällt**
  Quelle: _horizont_, 08.02.2022

Anmerkung CG: *Vom Saulus zum Paulus? Vom harten "Virus-Ausrottungs-*

Kämpfer", vom "Kinder-Angst-Macher" zum plötzlichen Vernunfts-Politiker? Nein, das ist eine typische Fähnchen-im-Wind-Polit-Show, und vermutlich wird er weiterhin für die allgemeine Impfpflicht kämpfen. Und: Aufgeschoben ist nicht aufgehoben.

- **Die Ankündigung**
  Quelle: _horizont_, 03.02.2022

*Dr. **Marco Buschmann** (FDP) am 27.10.2021 in der BPK: "Es gibt ein absolutes Ende aller Maßnahmen, und alle Maßnahmen enden spätestens mit dem Frühlingsbeginn am 20. März 2022."*

- **Maschek – Rauschkugel – WÖ_526**
  Endlich eine Woche frei. Jugend-Staatssekretärin Claudia Plakolm empfiehlt den Schüler_innen, die Zeit für das Lernen zu nutzen, doch der Bundespräsident erteilt Erholungsbefehl.
  (aus Willkommen Österreich, Folge 526, 8. Februar 2022, ORF 1)
  Quelle: Maschek, 08.02.2022

12. **Musik trifft Politik**
    - **Bertolt Brecht: Die Sorgen des Kanzlers**
      "Wenn die Oberen vom Frieden reden, weiß das gemeine Volk, daß es Krieg gibt", sagt Bertolt Brecht. Und weiter: "Wenn die Oberen den Krieg verfluchen, sind die Stellungsbefehle schon ausgeschrieben." Deutschland, das im letzten Jahrhundert Russland zweimal überfallen und allein im 2. Weltkrieg 27 Millionen sowjetische Menschen getötet hat, trägt eine besondere Verantwortung für den Frieden mit Russland.
      Die Sorgen des Kanzlers – Text: Bertolt Brecht, Musik: Christof Herzog, Gesang: Christa Weber, Klavier: Joan Schneider.
      Liebe Musikfreundinnen und Musikfreunde, viele Bürger in unserem Land haben derzeit die berechtigte Sorge, es könnte zu einem Krieg in Europa kommen. Die NATO stopft vor allem Osteuropa voll mit Waffen und Soldaten und stationiert um Russland herum US-Raketen mit Nuklearköpfen. Ein NATO-Beitritt der Ukraine würde noch mehr Umzingelung Russlands bedeuten. Gerade Deutschland, das im 2. Weltkrieg 27 Millionen sowjetische Menschen getötet hat,

sollte für eine friedliche Nachbarschaft mit Russland eintreten und nicht weiter an der Verteufelung Russlands teilnehmen, dessen Sicherheitsinteressen in zynischer Weise mit den Füßen getreten werden.
Mit dieser neuen Gegenstimme sendet herzliche Grüße das Weber-Herzog-Musiktheater.
Quelle: Christof Herzog, 08.02.2022

Anmerkung: *In dieser Rubrik wollen wir Ihnen Songs mit politischen und gesellschaftskritischen Texten vorstellen, die vielleicht noch nicht jeder Leser kennt oder die nicht in Vergessenheit geraten sollten. Wenn auch Sie Musiktipps für uns haben, mailen Sie uns Ihre Empfehlungen bitte an unsere Mailadresse für die Videohinweise videohinweise(at)nachdenkseiten.de mit dem Betreff: Musik.*